

KUNST

Stille Kraft

Michael Kenna gilt als einer der renommiertesten Landschaftsfotografen der Gegenwart. Seit mehr als 30 Jahren bereist er Japan. Anlässlich der Premiere seines Buches «Forms of Japan» zeigt die Galerie Bernheimer in Luzern in der gleichnamigen Ausstellung Fotografien von Kenna aus Japan. Charakteristisch für sie sind die klar umrissenen Elemente in reduzierter Formensprache und poetischer Inszenierung. In meditativer Wiederholung begegnen dem Betrachter einsame Bäume, Bergsilhouetten, Brücken, Wasserstelen und kleine Inseln.

Einen wesentlichen Einfluss auf Michael Kennas Stil haben die sogenannten Haikus, die als kürzeste Gedichtform der Welt gelten. Wichtiger Bestandteil der Haikus ist der Naturbezug, wobei die Natur stets für erlebte Momente und die damit verbundenen Gefühle steht. Das Meer respektive das Wasser steht beispielsweise für die Isolation. Für die Geschichte Japans ist dieser Aspekt essenziell, denn das Meer schottete sie vom Rest der Welt ab, weshalb über Jahrhunderte eine eigene isolierte Kultur entstand. Das Land in Form der Berge und des Festlands symbolisiert die Kraft. Es wirkt statisch und gibt der Umgebung ihre Form. Der Baum ist ein Zeichen von immerwährender Veränderung und Transformation, denn er wandelt sich im Rhythmus der Jahreszeiten. Der Himmel wiederum verkörpert die Auflösung und das transitorische Moment. Als fünftes Element existiert der Geist, der zwar nicht sichtbar, aber spürbar ist. Er steht für Einheit und Vollkommenheit, die den Grundgedanken der Zen-Philosophie bestimmen. Die Fotografien haben eine Auflage von je 45 Exemplaren. Je mehr Exemplare einer Edition verkauft sind, desto höher steigen die Preise. Die Ausstellung läuft bis zum 23. Dezember. (ba)



▲ Michael Kenna: «Crumbling Boardwalk», Shiga, Honshu, Japan, 2003, Ed. 45, 2350 Franken.



Michael Kenna: ▶ «Torii Gate, Study 2», Shosanbetsu, Hokkaido, Japan, 2014, Ed. 45, 2350 Franken.



FOTOS: MICHAEL KENNA/COURTESY OF BERNHEIMER FINE ART PHOTOGRAPHY

▲ Michael Kenna: «Chikui Cape Trees», Muroran, Hokkaido, Japan, 2002, Ed. 45, 3300 Franken.



▲ Michael Kenna: «Expansive Horizon», Muroran, Hokkaido, Japan, 2013, Ed. 45, 2350 Franken.